

### Herbsttage auf dem Egenhauser Kopf

Früher stand einmal auf dem Egenhauser Kopf ein Aussichtsturm. Aber auch ohne diesen kann man heute von dieser unter den zahlreichen „Köpfen“ unserer Heimat im wahren Sinne des Wortes „hervorragenden“ Höhe um und um weit hinaus ins Land „kapfen“. Das bedeutet nämlich der Name der Kappe und Käpfe, er kommt von dem mittelhochdeutschen Zeitwort „kapfen“, was unbehohlenen, gaffen bedeutet.

Von der freiliegenden, flachgewölbten Kuppe mit ihrer Höhe von 625 m bietet sich vornehmlich jetzt im Herbst an mehreren Stellen eine überraschende und wirklich

grandios zu nennende Fernsicht. Die ganze mächtige Mauer der Schwäbischen Alb etwa von der Achalm ab bis zum Lemberg können wir überblicken weiß leuchten die Abfelsen im Sonnenlicht herber, in der Balinger Gegend steigt unablässig der Rauch der Öfenwerke in dichten Wolken in die Höhe. Wenn aber die Sonne sich nach Westen neigt, dann treten sogar die Wurminger Kapelle und die Burg Hohenzollern deutlich hervor. Dicht unter uns admett sich das Schwandorfer Schloß in die Bergbänge, ringsum grünen von den waldumstandenen Hochflächen die zahlreichen Flecken und Dörfer unserer Heimat. Besonders eindrucksvoll ist auch auf der anderen Seite das Bild der Rodungswälder in der näheren Umgebung, hellgrüne Tuffen im dunkleren Waldtopf und Gen. Sonnenuntergang überragt, breit und weithin hingelagert, die Horngründe zum Greifen nahe die Schwarzwaldhöhen.

wichtige Einarichtung geschaffen. In der Erkenntnis, daß in Tracht und Brauch Kräfte stecken, die von hoher Bedeutung für die Erhaltung, Pflege und Neugestaltung heimatischer Volkskultur sind, wurde unter Vorsitz von Ministerialrat Heitarich Haasinger vom Kultministerium Württemberg-Baden eine „Arbeitsgemeinschaft für Tracht und Brauch in Württemberg“ gegründet. Die Vertreter der zahlreichen württembergischen Trachtengruppen, des Südwesfälischen Gaufrachtenverbandes des Landesbauernverbandes mit seinen Landjugendgruppen, des Fremdenverkehrsverbandes haben sich hier zusammengefounden mit den Vertretern der Ministerien und Ämter, des Landesmuseums, der Landesstelle für Volkskunde, des Schwäbischen Heimatbundes, des Altvatervereins, des Schwarzwaldvereins und mit Einzelpersonlichkeiten, die durch ihre besonderen Sachkenntnisse zur Förderung der Bestrebungen befruchteten vermögen. Der Bearbeiter unserer Heimatbeilage „Aus den Tannen“ gehört ebenfalls dieser neuen Arbeitsgemeinschaft an.

### Gedenk-, Braudtrums- und Loetage im Oktober

Der Oktober gilt nach alten Bauernregeln als Anknüpfer gleicher Witterung im kommenden Monat März. Aber „Oktobergewitter“ sind hat seinen Namen von dem Heiligen Gallus. Dieser Bekehrter-Heilige stammte aus Irland und war besonders um die Missionierung der Alemannen bemüht. Sein Gedächtnistag war daher früher bei den Schwaben ein bedeutender Braudtrumsfest. Als ungeschriebenes Gesetz hat sich bis heute ein Brauch erhalten, den wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachten. Ab diesem Tag gehört nämlich der Jugend das noch an den Bäumen hangende Obst. Da in diese Zeit sich die Kirchweih fällt, heißt es bei uns: „Buben und Mädchen, Kirchweih, Gärte frei — was noch droh' dich! Chört' meir! Nach dem Gallustag wird diese Sitte im Schwäbischen „Schneitzgärtler“ benannt, bei uns jedoch heißt's „Spechtli“. So ziehen nach dem Gallustag oder auch nach Kirchweih Buben und Mädchen los um sich den ihnen nach altem Brauch zustehenden Anteil von den Bäumen herunterzuspechteln. Das ist natürlich eine zynische Sache, und mancher denkt gern an die eigene Jugend zurück, wo er noch selber dabei war. Wir wollen unsern Buben und Mädchen diesen an sich harmlosen Brauch gern gönnen, doch wollen wir ihnen recht ins Gewissen reden, daß sie dabei sorgfältig zu Werke gehen und nicht durch das wirklich dumme und stets ungeschickte Schlagen mit Stämmen und Werfen von Steinen die Blüte böse beschädigen. Sie sollen auch die eingesammelten Grundstücke in Ruhe lassen. Ein Zaun sagt ja deutlich genug, daß hier außer dem Eigentümer niemand etwas zu suchen hat, selbst beim „Spechtli“ nicht. Und die Kinder wollen, wenn sie erwachsen sind, in schließlich noch einmal selbst von diesen Blumen eine richtige Ernte einheimen.

### Auf Heimatfuche

Wie ein Lehrer mit seinen Schülkern auszieht, die Heimat zu suchen und zu erkennen, das berichtet aus der lebendigen Praxis der Landschule heraus Wilhelm Pöbel, Neuwelber, im August-Heft der alten Lehrern ja bekannten „Schulwart“. Es ist eine Freude, diesen Aufsatz zu lesen, der bei aller theoretischen Spitzfindigkeit und sich überschlagender Gedanken-Galeere, schlicht, klar und eindeutig zeigt, wie man's anpacken muß: nämlich selbst die Heimat in die einen der Beruf hineingesetzt hat, zu erleben, um ihr die Herzen der Kinder zu öffnen. Diesen Aufsatz muß jeder Lehrer, der alle wie der junge, der alleingesehene wie der neuzugewonnene, lesen — und nicht nur lesen: er wird ihn auf der „Heimatsuche“ immer wieder rücheln. Heller und Abgesprochen nach der Heimat von unserem Neuwelber ausgeht.

### Frage und Antwort

**Fr. K. Nagold:** In unserer Gegend ist ein merkwürdiger Ausdruck für das Verweilen von Obstbäumen üblich, nämlich „ende“. Woher kommt denn dieses Wort?

**Antwort:** Die mundartliche Aussprache dieses Wortes läßt sich leider mit den üblichen Zeitungslettern nicht genau wiedergeben. Das im Schwäbischen verbreitete Wort wird im Anlaut mit hellem, geschlossenen „e“ gesprochen. Das führt auf altes „ai“, und lateinisch zeigen alle Schreibweisen die Formen „amitens“, „ambiens“, „amptens“. Dieser Ausdruck wird meist für das Pfropfen, anwelken auch für das Okullieren gebraucht. Er steht in wortgeschichtlichem und ursprünglichem Zusammenhang mit unserem „ampten“, das wiederum aus dem lateinischen „imputare“ kommt. Das edlere Teis wird in dem Baum aufgeimpft. Man kann auch einen Balken „ampten“, nämlich mit einem andern verlinkern; ebenso „amdet“ man die Milch, wenn man der Frischen etwas zusetzt, damit sie schneller zerläuft.

### Ein Totkflag und keine Sühne

Für Württemberg sind drei oder vier Urkunden aus dem 13. Jahrhundert überliefert, die Sühneverträge darstellen, die zwischen den Angehörigen eines Erschlagenen und dem Totschläger abgeschlossen wurden. In diesem Sühneverträge ist auch eindeutig die Rede von der Verpflichtung des Täters, ein Steinkreuz als Sühnezeichen aufzustellen. Eine von diesen alten Urkunden geht uns insofern an, als sie die Altensteiner Kreuze betrifft und deren Zweck und Sinn erklärt. Am 5. April des Jahres 1494 wurde zwischen Auberlin Schöblin von Nagold und Hans

### Unfall oder Verbrechen?

Das in Nr. 1 von „Aus den Tannen“ in der Heimatzeitung-Reihe geschilderte Steinkreuz steht an der Straße von Walldorf nach Altensteig. Man sieht es, von Walldorf her kommend, linker Hand an der Waldecke des obersten Hochwaldes unmittelbar am Wald- und Straßenrand vor den Monharder Gerberhöfen. Die Schwierigkeit beim Aufsuchen dieses Kreuzes ist, daß sein oberer Teil mit den Kreuzarmen abgebrochen am Boden liegt. Kein Mensch weiß heute mehr zu sagen, warum dieses Kreuz einst vor vielen Jahrhunderten errichtet wurde, ob es die Nachwelt daran erinnern soll, daß hier jemand tödlich verunglückte, oder ob hier ein Verbrechen geschah.

Die Kreuzer und Pfennig als Sühne Das schwere Steinkreuz amzufügen und an Ort und Stelle zu bringen, mag den Hans ein gutes Stück Geld gekostet haben. Aber von all den „bäuer erwählten Ausgabehalten“ die Hinterbliebenen des Erschlagenen noch nicht. Bis jetzt hatte Hans Pürlin nur die Priester, Handwerker und Fuhrleute in Nahrung gesetzt. Doch auch an die Leidtragenden wurde gedacht. Zunächst war das Aufstellen des Kreuzes noch mit einer Zeremonie verbunden. Hans Pürlin mußte „mit 20 Männern“, wohl aus seiner Verwandtschaft und Freundschaft, zu dem Kreuz gehen. Er selbst hatte dabei eine Kerze von einem Pfund Wachs, seine vollereiche Bedienung je eine Kerze von einem halben Pfund Wachs auf das Kreuz zu legen. Dazu der Hans einen Kreuzer oder drei Pfennig, die Bedienten je einen Pfennig. Diese Kerzen und Pfennige, welche damals eben weit höheren Wert hatten als unsere heutigen armseligen Pfennige, gehörten dem Auberlin Schöblin, er durfte sie „ordnen und geben von Gottes Willen wohn er will“, sie standen also zu seiner freien Verfügung.



Steinkreuz in Nagold

den in friedlicher Verhandlung und Vereinbarung das Maß und den Umfang der Sühne. Wie wir aus dem Inhalt unseres Vertrages ersehen werden, hatte die Sippe des Erschlagenen mehr von solcher Abmachung, als wenn der Täter dem Gericht übergeben und dann hingerichtet worden wäre. Von dem Totschläger konnten, geräteten oder stivierten Totschläger konnten die Hinterbliebenen des Opfers nichts mehr bekommen, wohl aber von dem weiterhin in Freiheit bleibenden und von seiner für ihn bürgerlichen Verwandtschaft. Die Sühne, die dem Hans Pürlin auferlegt wurde, war nicht gerade leicht zu nehmen. Zunächst erhielt er die Auflage, dreißig

den in friedlicher Verhandlung und Vereinbarung das Maß und den Umfang der Sühne. Wie wir aus dem Inhalt unseres Vertrages ersehen werden, hatte die Sippe des Erschlagenen mehr von solcher Abmachung, als wenn der Täter dem Gericht übergeben und dann hingerichtet worden wäre. Von dem Totschläger konnten, geräteten oder stivierten Totschläger konnten die Hinterbliebenen des Opfers nichts mehr bekommen, wohl aber von dem weiterhin in Freiheit bleibenden und von seiner für ihn bürgerlichen Verwandtschaft. Die Sühne, die dem Hans Pürlin auferlegt wurde, war nicht gerade leicht zu nehmen. Zunächst erhielt er die Auflage, dreißig

den in friedlicher Verhandlung und Vereinbarung das Maß und den Umfang der Sühne. Wie wir aus dem Inhalt unseres Vertrages ersehen werden, hatte die Sippe des Erschlagenen mehr von solcher Abmachung, als wenn der Täter dem Gericht übergeben und dann hingerichtet worden wäre. Von dem Totschläger konnten, geräteten oder stivierten Totschläger konnten die Hinterbliebenen des Opfers nichts mehr bekommen, wohl aber von dem weiterhin in Freiheit bleibenden und von seiner für ihn bürgerlichen Verwandtschaft. Die Sühne, die dem Hans Pürlin auferlegt wurde, war nicht gerade leicht zu nehmen. Zunächst erhielt er die Auflage, dreißig

den in friedlicher Verhandlung und Vereinbarung das Maß und den Umfang der Sühne. Wie wir aus dem Inhalt unseres Vertrages ersehen werden, hatte die Sippe des Erschlagenen mehr von solcher Abmachung, als wenn der Täter dem Gericht übergeben und dann hingerichtet worden wäre. Von dem Totschläger konnten, geräteten oder stivierten Totschläger konnten die Hinterbliebenen des Opfers nichts mehr bekommen, wohl aber von dem weiterhin in Freiheit bleibenden und von seiner für ihn bürgerlichen Verwandtschaft. Die Sühne, die dem Hans Pürlin auferlegt wurde, war nicht gerade leicht zu nehmen. Zunächst erhielt er die Auflage, dreißig

den in friedlicher Verhandlung und Vereinbarung das Maß und den Umfang der Sühne. Wie wir aus dem Inhalt unseres Vertrages ersehen werden, hatte die Sippe des Erschlagenen mehr von solcher Abmachung, als wenn der Täter dem Gericht übergeben und dann hingerichtet worden wäre. Von dem Totschläger konnten, geräteten oder stivierten Totschläger konnten die Hinterbliebenen des Opfers nichts mehr bekommen, wohl aber von dem weiterhin in Freiheit bleibenden und von seiner für ihn bürgerlichen Verwandtschaft. Die Sühne, die dem Hans Pürlin auferlegt wurde, war nicht gerade leicht zu nehmen. Zunächst erhielt er die Auflage, dreißig

den in friedlicher Verhandlung und Vereinbarung das Maß und den Umfang der Sühne. Wie wir aus dem Inhalt unseres Vertrages ersehen werden, hatte die Sippe des Erschlagenen mehr von solcher Abmachung, als wenn der Täter dem Gericht übergeben und dann hingerichtet worden wäre. Von dem Totschläger konnten, geräteten oder stivierten Totschläger konnten die Hinterbliebenen des Opfers nichts mehr bekommen, wohl aber von dem weiterhin in Freiheit bleibenden und von seiner für ihn bürgerlichen Verwandtschaft. Die Sühne, die dem Hans Pürlin auferlegt wurde, war nicht gerade leicht zu nehmen. Zunächst erhielt er die Auflage, dreißig

den in friedlicher Verhandlung und Vereinbarung das Maß und den Umfang der Sühne. Wie wir aus dem Inhalt unseres Vertrages ersehen werden, hatte die Sippe des Erschlagenen mehr von solcher Abmachung, als wenn der Täter dem Gericht übergeben und dann hingerichtet worden wäre. Von dem Totschläger konnten, geräteten oder stivierten Totschläger konnten die Hinterbliebenen des Opfers nichts mehr bekommen, wohl aber von dem weiterhin in Freiheit bleibenden und von seiner für ihn bürgerlichen Verwandtschaft. Die Sühne, die dem Hans Pürlin auferlegt wurde, war nicht gerade leicht zu nehmen. Zunächst erhielt er die Auflage, dreißig



# Aus den Tannen

Monatliche Heimatbeilage zum „Schwarzwald-Echo“

Oktober 1950

Bearbeiter: Dr. Schmidt-Ebhausen



Sport am Wochenende

Fußball
Oberliga Süd, I. Division: Bayern München - VfB Stuttgart; VfB Mühlburg - 1990 München; SpVgg Fürth - SSV Reutlingen; Kickers Offenbach gegen 1. FC Nürnberg; VfR Mannheim - FC Singen; Darmstadt 98 - FC Augsburg; HSV Frankfurt gegen VfL Neckarau; Schweinfurt 05 - SV Waldhof; Schwaben Augsburg - Eintracht Frankfurt.

Amateurliga Württemberg: VfB Friedrichshafen gegen Feuerbach (Sa.); Stuttgarter SC - Sindelfingen; Normann Gmünd - VfL Schweningen; VfR Aalen - Eslingen; Kornwestheim - Tullingen; Kirchheim - Sportfreunde Stuttgart; Ebingen gegen Untertürkheim; Olymp. Laupheim - Weingarten - Zuffenhausen.

Südzone-Amateure bänen ab
Köben sich Trossingen und Ebingen in der Spitzengruppe halten
Nach einem ausgesprochenen schwarzen Spieltag für die südwestl. Vereine sind auch die Begegnungen dieses Sonntags nicht dazu angehen, alles im rosigen Licht zu sehen.

Sportfest in Reutlingen
Leistungssteigerung durch Vergleichskämpfe
Mit einem großen Leichtathletik-Sportfest tritt die Leichtathletikabteilung des SSV 66 Reutlingen, kurz vor Beendigung der diesjährigen Saison, vor die Öffentlichkeit.

Radsportmeisterschaften
Einweihung der Stuttgarter Radrennbahn
Die vom Vossontag verschobene Premiere der neuen Stuttgarter Neckarbahn wird am kommenden Sonntag mit den deutschen Meisterschaften der Berufsfahrer erfolgen.

Reutlingen hat schon heute verloren / Wie denkt man sich die Zukunft am Hohentwiel
In der ersten Liga Süd ist nach dem 6. Spieltag keine Mannschaft mehr ohne Gegentore und ohne Verlustspiel. Die interessantesten Begegnungen bilden am kommenden Sonntag die Positionskämpfe um die ersten Plätze.

Münchener Stackbier für den VfB

Der Deutsche Fußballmeister 1956, VfB Stuttgart, wird in München bei den Bayern-Stärkern zu kosten bekommen. Es ist wohl die interessanteste Begegnung, was die Bayern mit einem Zuschauerrekord bestätigen werden.

Ein schwerer Gang nach Kassel

Die Goldstädter wollen weiter glücken / Konstanz ist im Kommen
Die Tübinger Elf hat wiederum wenig Hoffnung auf die Reise nach Hessen. Die Kasseler haben sich zwar bisher noch nie mit den Universitätsstädtern gemessen, haben aber alle Aussichten, mit ihrer in allen Stellungen gut besetzten und reichlich bewährten Elf auf eigenem Platz die Tübinger auszuspielen.

Südwestfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
9.00 Frühmusik, 6.00 Morgenspruch, Choral, Nachrichten, auch: Fröhenmusik, 6.30 Morgenschau, 6.45 Die Zeit, 6.50 Hier spricht Deutschland, 6.55 Nachrichten u. Wetterbericht, 7.00 Morgenschau, 7.15 Werbefunk, 7.35 Nachrichten, 8.15 Morgenmusik, 9.00 Nachrichten, 9.05 Marktbericht, 9.15 Südwestdeutsche Heimatdienst, 10.15 Schulfunk, 12.00 Musik am Mittag, 12.45 Nachrichten und Wetter, 13.00 Echo aus Baden, 13.10 Werbefunk, 13.09 Schulfunk (außer Samstag), 15.45 Aus der Wirtschaft (außer Samstag), 16.00 Nachmittagskonzert (außer Mittwoch), 17.45 Südwestdeutsche Heimatpost, 18.00 Von Tag zu Tag (außer Samstag), 19.00 Die Stimme Amerikas, 19.45 Nachrichten, Wetterbericht, 21.45 Nachrichten.

Die Spitzengruppe häuieren
Bleibt Trossingen am Tabellenende
Der letzte Spieltag verging ohne Überraschungen und die Spitzengruppe festigten durch klare Siege ihre Stellung. Es wird sich darin auch trotz ihres Pausierens nichts ändern.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Turner
Die Turner haben ihre Wettkämpfe um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Landesturnverbände bereichert, die am Sonntag in der Düsseldorfer Rheinhalle ausgetragen wird.

Das Rundfunkprogramm der Woche
Süddeutscher Rundfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
14.30 Kinderfunk, 15.30 Es spielt Patricia Hazard, Orgel, 16.00 Von Dichtern und Dichtung, 16.15 Konzertstücke, 17.00 Für Eltern und Erzieher, 1.15 Volkswissen aus aller Welt, 18.30 Musik zum Feierabend, 19.30 Innenpolitische Umschau, 20.00 Belagerungszustand, Schauspiel, 21.00 Zeitgenössische Musik, 22.00 Streifenrevue, 22.30 „Politik als Wissenschaft“, Diskussion, 23.00 „Verwehlt sind viele Tage schon“, Musikalische Herbstphantase.

Südwesfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
9.00-9.00 „Frühmusik“, 6.00 Nachrichten, 6.10 Morgenkonzert, 6.30 Morgenschau, 7.00 Nachrichten und Wetter, 7.10 Zwischenmusik u. Programm vorschau, 7.30 Morgenmusik, 8.00 Uhr Kurznachrichten, 8.30 Pressestimmen, 8.40 Musikalisches Intermezzo, 9.20 Kreuz und quer durch Deutschland (außer Mittwoch), 11.00 Werbefunk, 11.30 Mittagskonzert, 12.45 Nachrichten, 13.00 Französische Sendung in deutscher Sprache, 13.15 Musik nach Tisch, 14.30 Suchdienst (außer Samstag), 17.45 Französische Sprachunterricht, 18.20 Musik zum Feierabend, 19.00 Zeitfunk, 19.30 Hier spricht Deutschland, (außer Sa. - 17.45-18.00 -), 19.40 Tribüne der Zeit, 22.00 Nachrichten, Wetter, Sport und Programm vorschau, 24.00 Spätnachrichten.

Das Rundfunkprogramm der Woche
Süddeutscher Rundfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
14.30 Kinderfunk, 15.30 Es spielt Patricia Hazard, Orgel, 16.00 Von Dichtern und Dichtung, 16.15 Konzertstücke, 17.00 Für Eltern und Erzieher, 1.15 Volkswissen aus aller Welt, 18.30 Musik zum Feierabend, 19.30 Innenpolitische Umschau, 20.00 Belagerungszustand, Schauspiel, 21.00 Zeitgenössische Musik, 22.00 Streifenrevue, 22.30 „Politik als Wissenschaft“, Diskussion, 23.00 „Verwehlt sind viele Tage schon“, Musikalische Herbstphantase.

Südwesfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
14.30 Kinderfunk, 15.30 Es spielt Patricia Hazard, Orgel, 16.00 Von Dichtern und Dichtung, 16.15 Konzertstücke, 17.00 Für Eltern und Erzieher, 1.15 Volkswissen aus aller Welt, 18.30 Musik zum Feierabend, 19.30 Innenpolitische Umschau, 20.00 Belagerungszustand, Schauspiel, 21.00 Zeitgenössische Musik, 22.00 Streifenrevue, 22.30 „Politik als Wissenschaft“, Diskussion, 23.00 „Verwehlt sind viele Tage schon“, Musikalische Herbstphantase.

Südwesfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
14.30 Kinderfunk, 15.30 Es spielt Patricia Hazard, Orgel, 16.00 Von Dichtern und Dichtung, 16.15 Konzertstücke, 17.00 Für Eltern und Erzieher, 1.15 Volkswissen aus aller Welt, 18.30 Musik zum Feierabend, 19.30 Innenpolitische Umschau, 20.00 Belagerungszustand, Schauspiel, 21.00 Zeitgenössische Musik, 22.00 Streifenrevue, 22.30 „Politik als Wissenschaft“, Diskussion, 23.00 „Verwehlt sind viele Tage schon“, Musikalische Herbstphantase.

Die Spitzengruppe häuieren

Bleibt Trossingen am Tabellenende
Der letzte Spieltag verging ohne Überraschungen und die Spitzengruppe festigten durch klare Siege ihre Stellung. Es wird sich darin auch trotz ihres Pausierens nichts ändern.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Turner
Die Turner haben ihre Wettkämpfe um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Landesturnverbände bereichert, die am Sonntag in der Düsseldorfer Rheinhalle ausgetragen wird.

Das Rundfunkprogramm der Woche
Süddeutscher Rundfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
14.30 Kinderfunk, 15.30 Es spielt Patricia Hazard, Orgel, 16.00 Von Dichtern und Dichtung, 16.15 Konzertstücke, 17.00 Für Eltern und Erzieher, 1.15 Volkswissen aus aller Welt, 18.30 Musik zum Feierabend, 19.30 Innenpolitische Umschau, 20.00 Belagerungszustand, Schauspiel, 21.00 Zeitgenössische Musik, 22.00 Streifenrevue, 22.30 „Politik als Wissenschaft“, Diskussion, 23.00 „Verwehlt sind viele Tage schon“, Musikalische Herbstphantase.

Südwesfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
14.30 Kinderfunk, 15.30 Es spielt Patricia Hazard, Orgel, 16.00 Von Dichtern und Dichtung, 16.15 Konzertstücke, 17.00 Für Eltern und Erzieher, 1.15 Volkswissen aus aller Welt, 18.30 Musik zum Feierabend, 19.30 Innenpolitische Umschau, 20.00 Belagerungszustand, Schauspiel, 21.00 Zeitgenössische Musik, 22.00 Streifenrevue, 22.30 „Politik als Wissenschaft“, Diskussion, 23.00 „Verwehlt sind viele Tage schon“, Musikalische Herbstphantase.

Das Rundfunkprogramm der Woche
Süddeutscher Rundfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
14.30 Kinderfunk, 15.30 Es spielt Patricia Hazard, Orgel, 16.00 Von Dichtern und Dichtung, 16.15 Konzertstücke, 17.00 Für Eltern und Erzieher, 1.15 Volkswissen aus aller Welt, 18.30 Musik zum Feierabend, 19.30 Innenpolitische Umschau, 20.00 Belagerungszustand, Schauspiel, 21.00 Zeitgenössische Musik, 22.00 Streifenrevue, 22.30 „Politik als Wissenschaft“, Diskussion, 23.00 „Verwehlt sind viele Tage schon“, Musikalische Herbstphantase.

Südwesfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
14.30 Kinderfunk, 15.30 Es spielt Patricia Hazard, Orgel, 16.00 Von Dichtern und Dichtung, 16.15 Konzertstücke, 17.00 Für Eltern und Erzieher, 1.15 Volkswissen aus aller Welt, 18.30 Musik zum Feierabend, 19.30 Innenpolitische Umschau, 20.00 Belagerungszustand, Schauspiel, 21.00 Zeitgenössische Musik, 22.00 Streifenrevue, 22.30 „Politik als Wissenschaft“, Diskussion, 23.00 „Verwehlt sind viele Tage schon“, Musikalische Herbstphantase.

Südwesfunk
An Werktagen gleichbleibende Sendungen
14.30 Kinderfunk, 15.30 Es spielt Patricia Hazard, Orgel, 16.00 Von Dichtern und Dichtung, 16.15 Konzertstücke, 17.00 Für Eltern und Erzieher, 1.15 Volkswissen aus aller Welt, 18.30 Musik zum Feierabend, 19.30 Innenpolitische Umschau, 20.00 Belagerungszustand, Schauspiel, 21.00 Zeitgenössische Musik, 22.00 Streifenrevue, 22.30 „Politik als Wissenschaft“, Diskussion, 23.00 „Verwehlt sind viele Tage schon“, Musikalische Herbstphantase.

EUROPAS ÖLRESERVEN
liegen im Mittleren Osten. Aus diesen Feldern u. inländischer Produktion kommen die Erzeugnisse der BP-BENZIN- UND PETROLEUM-G.M.B.H. Das Zeichen BP-unter dem die seit 50 Jahren bekannte OLEX mit der Hamburger Groß-Raffinerie EUROTANK vereint wurde - ist das Symbol für BESTE PRODUKTE



Mosaik der Woche

Auf Schatzsuche mit Minensuchergerät

In der Somme-Kaserne in Augsburg haben amerikanische Kriminalisten mit Minensuchergeräten einen Gold- und Silberschatz ausfindig gemacht...

Mit 100 Jahren Vater

Aus Kapstadt wird die unglaubliche Meldung verbreitet, daß vor einiger Zeit in der südafrikanischen Stadt Schoonberg ein kleiner Junge zur Welt kam...

Schneidige Chauspieler

Maedonald Carey glaubte, er habe seinem unbekannteren Kollegen Ed Rickard einen gro-

ßen Gefallen getan, als er ihm eine schneidige Rolle in dem Film „Das mysteriöse U-Boot“ verschaffte...

Nicht Ober-, sondern Stabsgefreiter

Vor einem Gericht in Aachen hatte sich eine Diebesbande zu verantworten. Ihr werden zahlreiche schwere Einbrüche zur Last gelegt...

Schwimmbad gestohlen

Ada Stoffers meldete der Polizei, daß ein Unbekannter ihr Schwimmbad gestohlen habe. Den wegen des ungewöhnlichen Falles einigermaßen überraschten Polizisten erklärte sie...

Heiratsschwindel am laufenden Band

Zwei Brüder hatten vor einem Jahr ein Heiratsbüro errichtet. Die heiratlustigen Frauen wurden nun abwechselnd von den Brüdern empfangen...

Angst vor dem eigenen Fabrikat

Ein Dresdener Seifenwarenfabrikant unternahm mit seinem Freund eine Bergtour. Als sie einen schwierigen Grat bewältigen wollten...

Gespitztes Apfel-Rouge

Auffallend rotbackige Äpfel werden in Zukunft keine Seltenheit mehr sein. Man braucht dazu einen reifenden Apfel nur mit einer neu entwickelten Art Spritzgaul zu versehen...

in USA ausprobiert wurde. Das Mittel selbst ist farblos, regt jedoch in der Frucht die Produktion von Pigmenten an...

Staatsvermögen geschädigt!

Ein 21jähriger junger Mann hatte sich im Februar bei einem Dortmunder Staatsanwalt selbst bezichtigt, jahrelang unter falschem Namen gelebt zu haben...

Wegweiser zum Kammerfenster

In dem süddeutschen Dorf Thurmannsbang kamen „Eingeweichte“ den „Reingeschmeckten“ insofern entgegen, als sie, um die Reingeschmeckten in die Sitten des Ortes einzuführen...

ALTERSBESCHWERDEN SÜKA KNOBLAUCH KAPSELN HOHENBLUTDRUCK

Was kosten Werkzeuge? Katalog Gb. 289 Werkzeuge gratis. Westfalia-Werkzeuge, Hagen 148 1. W.

Am 1. November 1950 wird in Wilhelmshorst, Kreis Ravensburg, schwäb. Oberland, eine Kinderpflegerinnenschule eröffnet...

ROT-BART KLINGEN. Drei für jeden die Richtige. BLAULACK, EXTRA-DUNN, Be-Be.

Zuchtviehabsatzveranstaltung. Die nächste Zuchtviehabsatzveranstaltung findet statt in Biedlingen-D. am Mittwoch, dem 11. Oktober 1950.

Nicht Gewürze allgemein-Marke Alba muß es sein!

Heiraten. Ehe - Einheiraten - sof. Verbindungen allerorts! Prospekt u. Auswahllisten versch. ohne Abs. gegen 1 DM.

Alle MUSIKINSTRUMENTE. Noten/Musikbücher. Beste Qualität. Günstige Preise.

Stellenangebote. Tücherversand und Weißwaren. stellt soliden Vertreter für den Endverbraucher ein.

Junge intelligente Leute. ansprechendes Äußeres, mit literarischen Kenntnissen, werden bei gutem Verdienst eingestellt.

Perf., kindertreue Stütze in kl. Arztpraxen! (2 Kinder, Hausfrau beruht.) zum 15. Okt. gesucht.

U.S. Generalstabschef Bradley zur Frage: Wer verteidigt Europa? Das Beste. Lesen Sie seinen hochaktuellen Artikel im neuen Oktoberheft der Monatsschrift.

Unsere neuen Herbstmodelle sind eingetroffen! Wir zeigen die letzten Neuheiten Pariser u. Wiener Original-Modelle.

Südd. Klassenlotterie alle 14 Tage Ziehung. Zwischen jeder Klasse eine weitere Ziehung mit 100.000 DM Hauptgewinn.

Warta veredelte Seife pflegt die Haut. Wir vergeben für Süddeutschland die provisorische Vertretung für unsere bekannten Münchener Bierbrot.

Automarkt. 1 1/4 t Borgward neuw. (4000 km gel.) 3-m-Pritsche (Langradstand) mit Spriegel u. Plane glüms. abzugeben.

Motorräder. d. d. Früh, 31 u. Winter 30 b. sof. Best. 107. A-Rab. Alle deutsch. Markt, ab 210 wick. lt. Bldkat. HÄdler, Hamburg-Stell. 381

Immobilien/Kapitalien. Lebensmittelgeschäft zu kaufen oder zu pachten ges. Angeb. unter 2.244 an Anz.-Verm. Günter Mühl, Freudenstadt, Postfach 47

Kredite, Hypotheken-, Betriebsgelde usw. Auskunft Fritz Schulz, Kirchheim/Teck, Gartenstraße 41

Suchen Sie Kunden. In Ihrem engeren Heimatgebiet dann ist es das Richtige, Ihr Angebot in der Heimatzeitung zu veröffentlichen.

Magenbeschwerden? Roh-Salz bringt sofort spürbare Besserung.

DEUTSCHE INDUSTRIE AUSSTELLUNG BERLIN 1950 13. OKTOBER. Das freie Berlin zeigt die Leistung der freien Welt.

MOBEL VON CHARAKTER. ZUR ERÖFFNUNG. Komplette Schlafzimmer. Wohnzimmer. Herrensamm. Einrichtungshaus Stuttgart - Holzstr. 3-13

